



UMFRAGE » Soll sich der Staat bei Erbringung der Daseinsvorsorge durch Unterstützung privater Unternehmen sichern?

» jetzt abstimmen

INTERVIEWS & GASTKOMMENTARE

Dr. Franz Fischler
Dr. Heinrich Schaller
Dr. Sophie Karmasin
Dr. Thomas Haller
Helmut Manzenreiter
Helmut Mödlhammer
KR Margarete Kriz-Zwitkovitz
Mag. Alois Czipin
Mag. Christoph Neumayer
Mag. Dr. Meinhard Novak
Martin Stuhlpfarrer
Univ.-Doz. Dr. Stephan Schwarzer

GASTKOMMENTARE

Mag. Dr. Meinhard Novak
15.02.2013 / 15:39

Privatisierung des Wassers ?

Vorschlag für eine EU-Richtlinie über die Konzessionsvergabe hat in Österreich einen Sturm im Wasserglas gelöst. Die EU will das Wasser privatisieren! Solche Schlagzeilen geisterten durch die Medien. Stimmt zwar nicht, ist aber immer eine gute Geschichte.

Was will die EU mit der Richtlinie wirklich?

Richtlinie über die Konzessionsvergabe soll europaweit einheitliche Standards festlegen, wie die Gemeinden eine Konzession – Erlaubnis zur Zusammenarbeit – für die private Wasserversorgung ausschreiben müssen. Das gilt aber nur, wenn die Gemeinden die Wasserversorgung auch privatisieren wollen. Dazu sind sie keinesfalls gezwungen.

Wenn eine Gemeinde sich dazu entschließt, die Wasserversorgung durch ein Privatunternehmen vornehmen zu lassen, muss sie sich an die Vorgaben (öffentliche Ausschreibung, Transparenz, Nichtdiskriminierung usw.) dieser Richtlinie halten. Dadurch wird Mäuschelei und Korruption verhindert.

Wollen die Gemeinden die Wasserversorgung privatisieren?

Die europäische Regelung verpflichtet die Gemeinden nicht, die Ausschreibung für private Unternehmen zu öffnen. Es bleibt ihnen weiterhin frei, ein öffentliches Unternehmen ohne Ausschreibung zu beauftragen, wenn dieses hauptsächlich für die Gemeinde tätig ist (Stadtwerke usw.).

Was war es denn bisher?

Bislang haben Gemeinden in der Vergangenheit mit privaten Unternehmen bei verschiedenen Dienstleistungen der Daseinsvorsorge kooperiert (PPP-Modelle im Bereich Abfall, Abwasser usw.). Die Vergabe an diese Unternehmen erfolgte allerdings in einem rechtlichen Graubereich. Es handelte sich dabei um Dienstleistungskonzessionen, die von der sogenannten „Sektorenrichtlinie“ nicht umfasst waren. Nach der Rechtsprechung der Gerichte waren trotzdem die Prinzipien des Vergaberechts einzuhalten. Was aber nicht immer geschah. Deshalb hat sich der europäische Gesetzgeber zu diesem neuen Richtlinienvorschlag für Konzessionen entschlossen.

Was haben die Bürger davon?

LINKS

Saubermacher AG

KATEGORIEN

Abfallwirtschaft
Energiewirtschaft
Wasserversorgung

Bürger – mit der Vergabe einer Dienstleistungskonzession – einzuhaken.

EU will auch nicht heimlich das Wasser privatisieren. Wenn der Richtlinienvorschlag „eine wirkliche Marktöffnung“ der Wasserversorgung erreichen will, dann ist damit nicht gemeint, dass Wasser von Österreich nach Spanien transportiert werden soll. Es geht darum, die Gemeinden bei der Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession an die Prinzipien des Wettbewerbs zu binden.

Die Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession bleibt den Gemeinden überlassen. Die Gemeinden sind auch frei, die Dienstleistung weiterhin selbst vorzunehmen oder durch integrierte gemeindeeigene Unternehmen vornehmen zu lassen.

Es geht also gar nicht um die Privatisierung der Wasserversorgung, sondern um Regeln der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Unternehmen

Was passiert jetzt mit dem Richtlinienvorschlag?

Der beabsichtigte Richtlinie muss nun noch vom Europäischen Parlament bestätigt und anschließend ins nationale Recht umgesetzt werden. Die Kommunen haben bis 2020 Zeit, sich darauf einzustellen, wie sie ihrerseits mit diesem Thema umgehen werden.

Was soll der Gesetzgeber machen, damit die Interessen der Bürger (Qualität, Preis usw.) sichergestellt werden, wenn die Gemeinden einen privaten mit der Wasserversorgung beauftragen?

Das kommt im nächsten Teil....

Kommentare

Ursula Wasserbauer
02.2013 / 14:14

Überall wo die Wasserversorgung privatisiert ist, wurde Wasser teurer und das Leitungsnetz verkam. Berlin rekommunalisiert seine Versorgung aus gutem Grund!

SCHREIBEN SIE EINEN KOMMENTAR

Name

E-Mail

Kommentar

Ich habe die Netiquette gelesen

» [senden](#)

[zurück zum Thema Gastkommentare](#)
[zurück zum Thema Wasserversorgung](#)

[Impressum](#)

[Haftungsausschluss](#)

[Netiquette](#)

[Impressum](#)

made by 1000ider

© 2013 Saubermacher Dienstleistungs AG